

Täglicher Baltimore Wecker, 26.03.1868, Seite 3

Baltimore als Rivalin New Yorks.-

Ueber dieses Thema macht eine in Chicago erscheinende englische Zeitung folgende interessanten Bemerkungen: " Es ist einigermaßen auffällig, daß, während der reichste Kapitalist und bedeutendste Eisenbahn Financier von New York einen heillosen Kampf begonnen hat in der Absicht, den Westen zu zwingen, seinen Tribut dem New York Centralbahn Monopol zu entrichten, die Kaufleute und Spediteure jener Stadt plötzlich einsehen, welche bedeutenden Facilitäten Baltimore dem Westen für seinen Handel und Verkehr bietet. Sie erkennen jetzt, daß Commodore Vanderbilt, indem er die Profite der Actien-Cliquen in der Wallstraße durch seine Operationen als Verwalter der New Yorker Centralbahn vermehrte, thatsächlich den Handel des Westens nach Baltimore getrieben hat. Dieses geschah durch eine unvernünftige Erhöhung des Frachttarifs, während die nach Baltimore führenden Bahnen ihre früheren Frachtraten beibehalten, in einigen Fällen sogar vermindert haben.

Die nachstehende Tabelle gibt eine vergleichende Uebersicht der Tarifs für Frachten von New York und Baltimore nach dem Westen:

	Von N. York.	Von Baltimore.
Nach Chicago pr 100 Pf.	86a202c.	75a160c.
St. Louis	114a262c.	90a190c.
Kouisville	101a230c.	85a175c.
Cincinnati	80a190c.	70a140c.
Indianapolis	88a190c.	75a160c.

Rechnet man die Frachtraten der Dampfer von New York nach Baltimore hinzu, so macht man die überraschende Entdeckung, daß es billiger ist, Frachten von New York nach dem Westen via Baltimore zu schicken, als das Monopol des Commodore Vanderbilt zu patronisiren. Selbst von Boston können Güter nach dem Westen via Baltimore billiger befördert werden als direkt. - Dieses ist eine Angelegenheit bei welcher die Kaufleute von N. York stark interessirt sind. Während die Herren Vanderbilt und Drew einen erbitterten Kampf um das Monopol des westlichen Handels führen, kommt Baltimore und entreißt es beiden. Was Chicago und den Nordwesten anlangt, so macht es wenig Unterschied ob wir mit Boston, New York, Philadelphia oder Baltimore

in geschäftlichen Beziehungen stehen. Diejenigen Bahncompagnien und Kaufleute, welche am billigsten bedienen können, werden sich unsern Handel sichern. Der Westen ist weder an New York noch an einen anderen östlichen Markt gebunden und wird prosperiren, selbst wenn ihn Commodore Vanderbilt durch eine "chinesische Mauer" von seiner Central-Bahn absperren sollte; in einigen Jahren würde man ganz vergessen haben, daß eine solche Bahn jemals existirte u. daß ein Mann wie Vanderbilt jemals lebte.